

Vernetzung²

Die Bedeutung der Vernetzung
von Schutzgebieten
und deren MitarbeiterInnen
für den Naturschutz

Illmitz, 30.10.2014



Projekt im Rahmen des:

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Überblick über die Präsentation

1. Biotopvernetzungsprojekte des BUND in Deutschland (und international)
2. Bedeutung der Kommunikation/Vernetzung der handelnden Personen

1. Hintergründe/Bedeutung



→ Verinselung der Landschaft

Hintergründe/Bedeutung

Folge: Artenvielfalt in Deutschland und Mitteleuropa ist bedroht

1. Bären in Deutschland ausgestorben
2. Wölfe kehren erst langsam nach Deutschland zurück
3. Luchse nur durch Wiederansiedlungsprogramme
4. “Überlebende”: Europäische Wildkatze

Hintergründe/Bedeutung

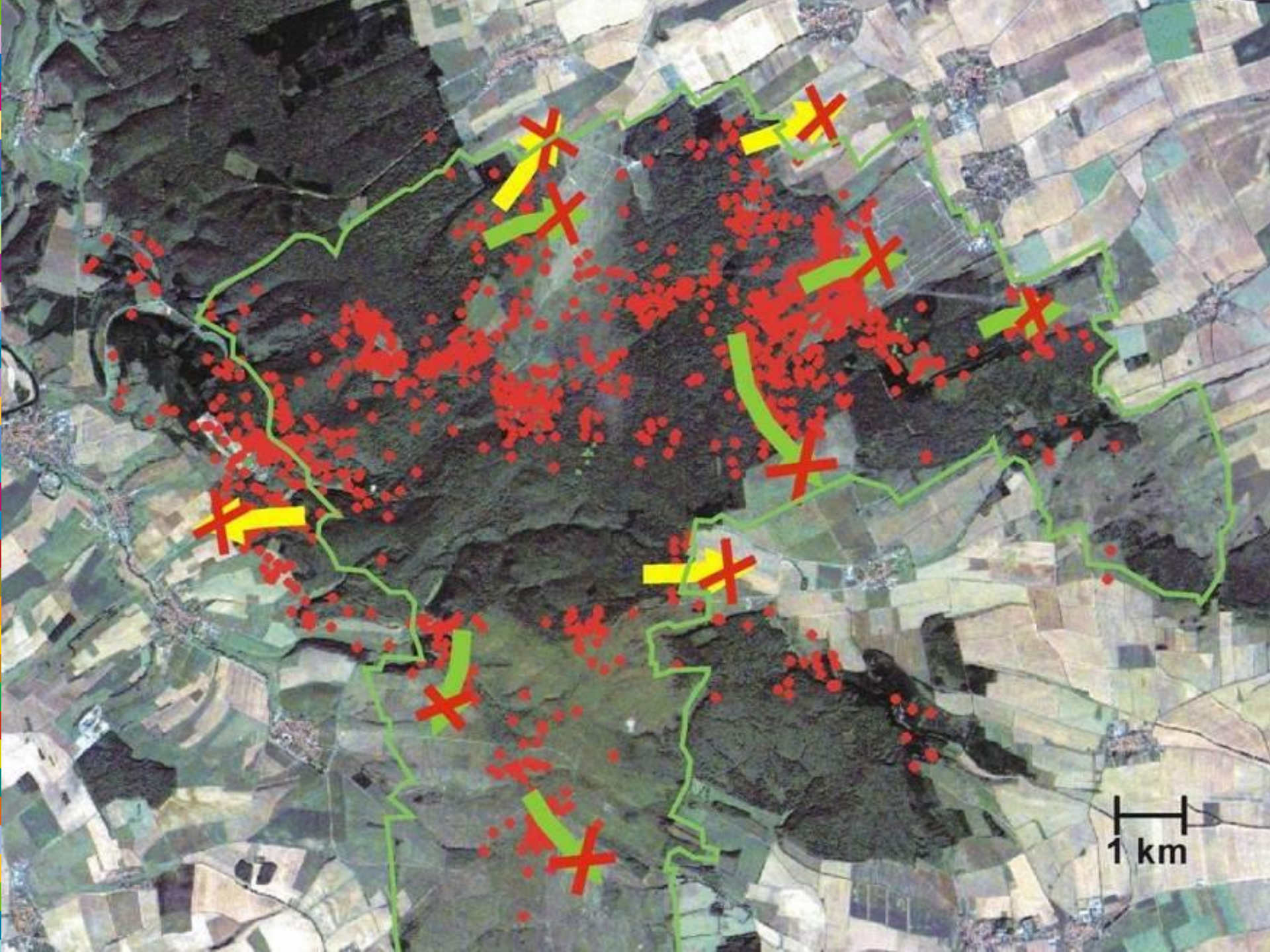
Wildkatze ist Symbol für den Erhalt des typischen, großräumig vernetzten Waldlebensraums

→ Eine Vielzahl anderer Arten profitieren





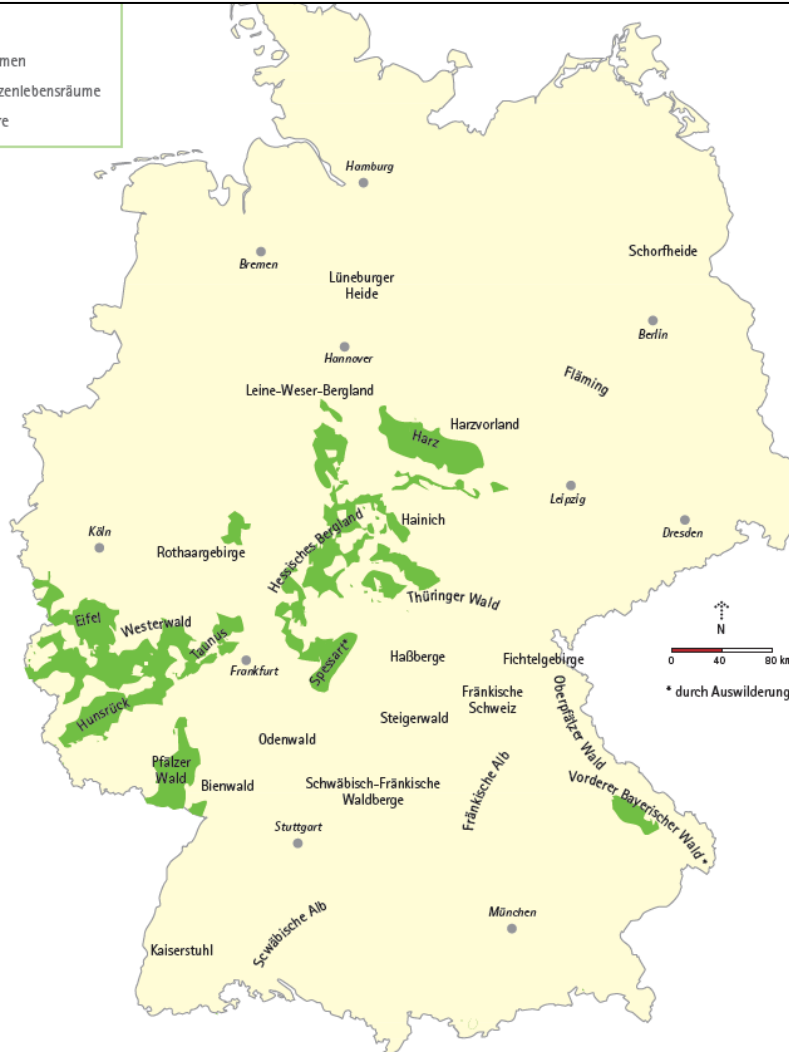




Wildkatzenwegeplan

Legende

- Grünes Band
- Wildkatzenvorkommen
- Geeignete Wildkatzenlebensräume
- Wildkatzenkorridore

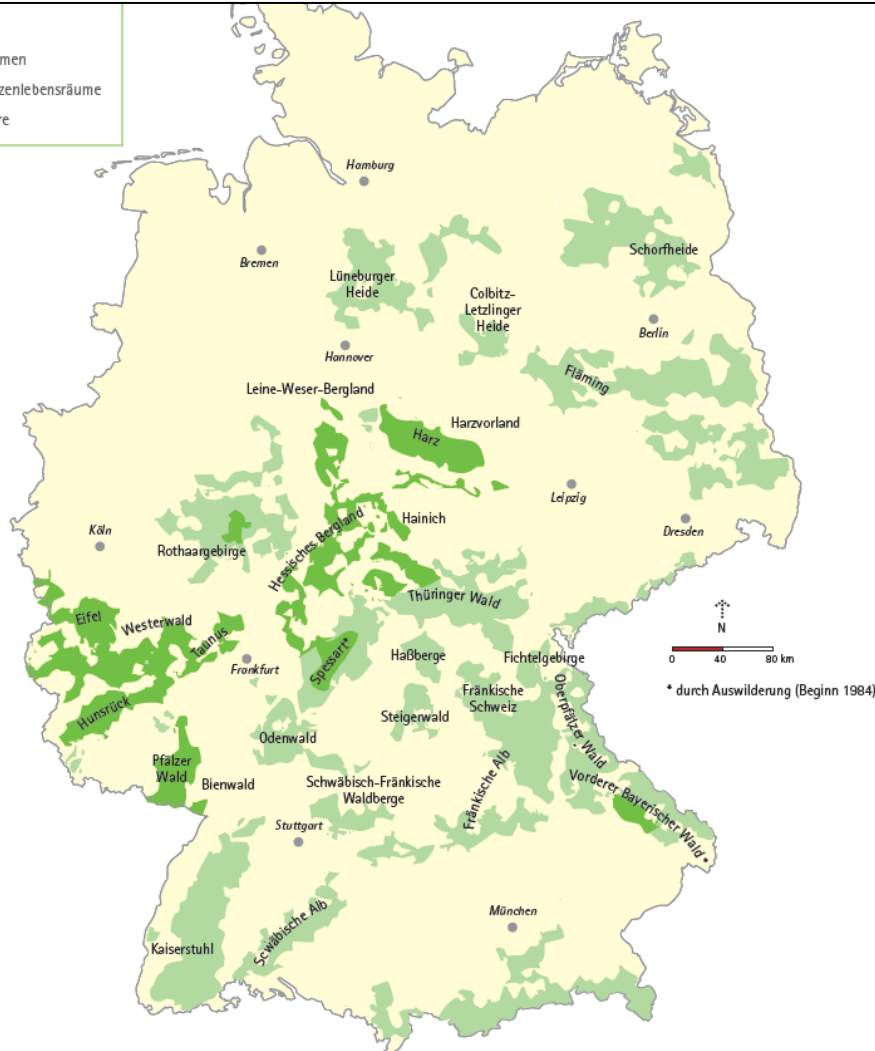


Aktuelle Verbreitung
ca. 7000 Tiere

Wildkatzenwegeplan

Legende

- Grünes Band
- Wildkatzenvorkommen
- Geeignete Wildkatzenlebensräume
- Wildkatzenkorridore

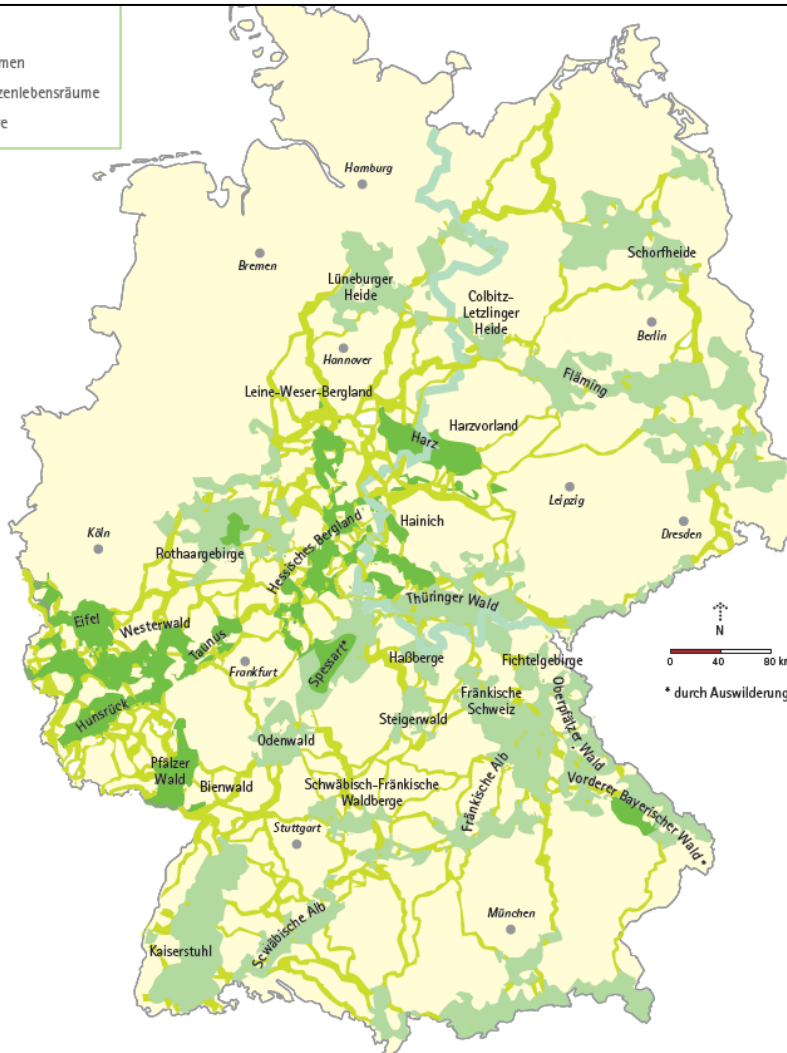


Potentielle Lebensräume
bieten Platz für ca. 20.000
Tiere

Wildkatzenwegeplan

Legende

- Grünes Band
- Wildkatzenvorkommen
- Geeignete Wildkatzenlebensräume
- Wildkatzenkorridore



Wegeplan vernetzt alle
größeren
Waldlebensräume

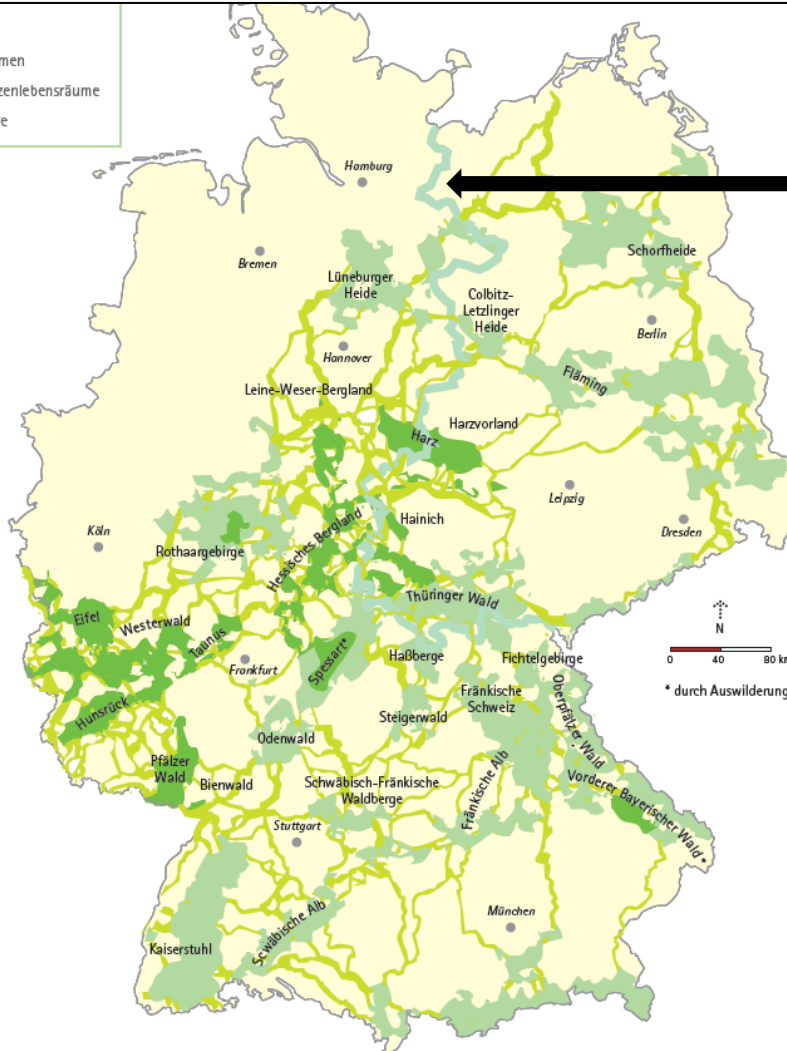
Ziel: ein Netzwerk von
20.000km Länge

Realistisch?

Wildkatzenwegeplan

Legende

- Grünes Band
- Wildkatzenvorkommen
- Geeignete Wildkatzenlebensräume
- Wildkatzenkorridore



Hellgrüne Linie = Grünes Band:

Initiative des BUND: (fast) durchgängiger Korridor von 1.393km Länge.



Grünes Band
Deutschland

Aktuelles Projekt: „Wildkatzensprung“

- BUND Vorlaufprojekte seit 2004
- Seit 11/2011 gefördert im Rahmen des Bundesprogramm Biologische Vielfalt
- Laufzeit bis 12/2015 (Kernzeit) bzw. 11/2017
- Budget: 5,2 Mio €
- min. 25% Eigenanteil durch BUND (ca. 1.3 Mio. €)

Projekt im Rahmen des:

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Mit finanzieller Unterstützung von:

BN
Bundesamt
für Naturschutz



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

BUND

FRIENDS OF THE EARTH GERMANY



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



EINE NATUR • EINE WELT • UNSERE ZUKUNFT
EPA - Naturschutzkonferenz Bonn 2008



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

NATIONALE STRATEGIE ZUR BIOLOGISCHEN VIELFALT

Bundesprogramm Wiedervernetzung

Grundlagen - Aktionsfelder - Zusammenarbeit



3. Projekt Wildkatzensprung

Das Projekt Wildkatzensprung ist im Gesamtvorhaben Rettungsnetz Wildkatze mit

- aktuell 10 beteiligten BUND-Landesverbänden
- ca. 35 festen Mitarbeitern und ca.
- 1100 ehrenamtlichen Unterstützern

→ Das größte Einzelprojekt des BUND und eines der größten Naturschutzprojekte Mitteleuropas

3. Projekt Wildkatzensprung

4 Projektteile

- Korridore (Pilotprojekte)
- Gen-Inventur
- Freiwilligeneinbindung
- Öffentlichkeitsarbeit

Korridore



Bild 4 von 12

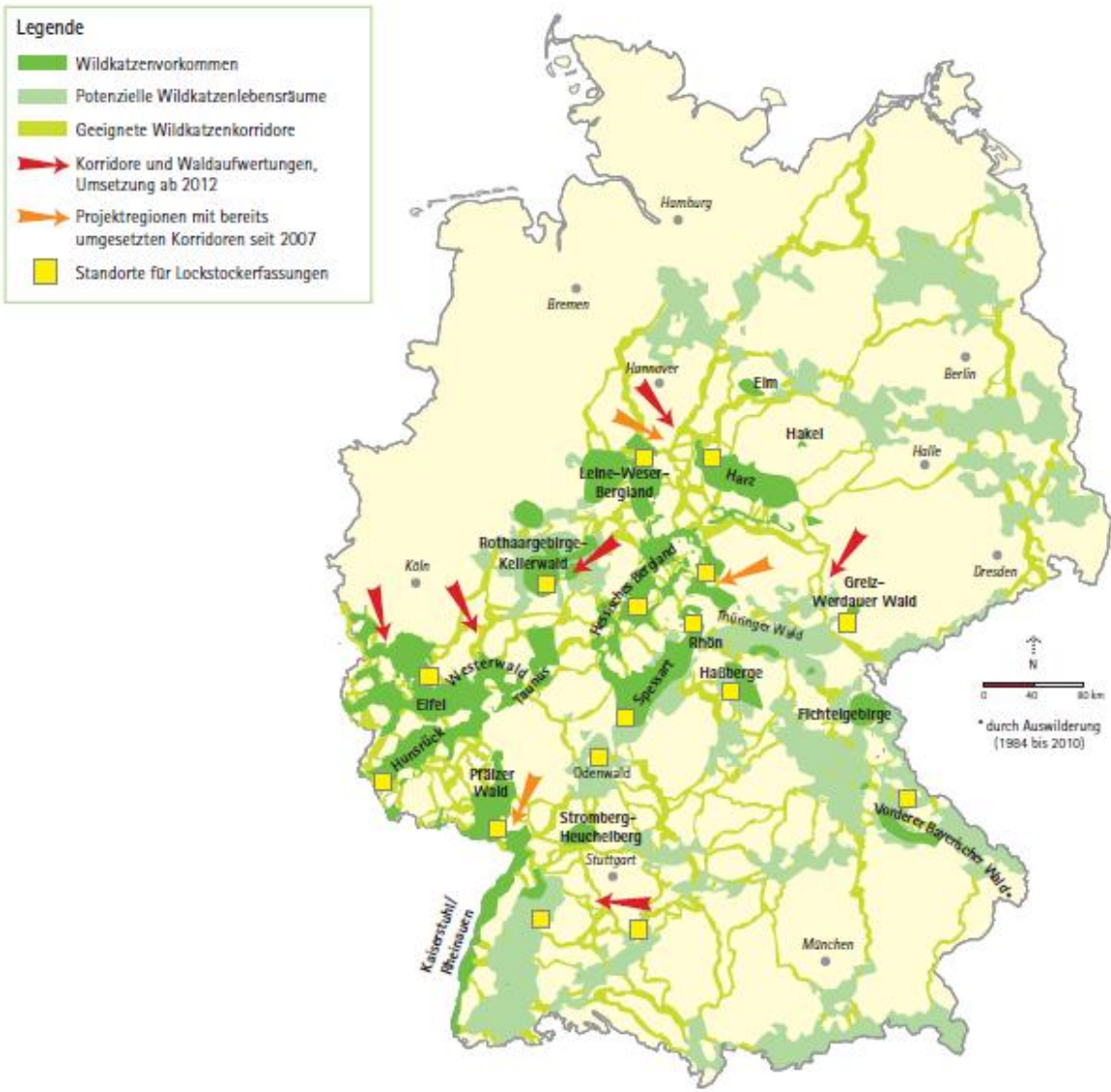
Korridore



Korridore



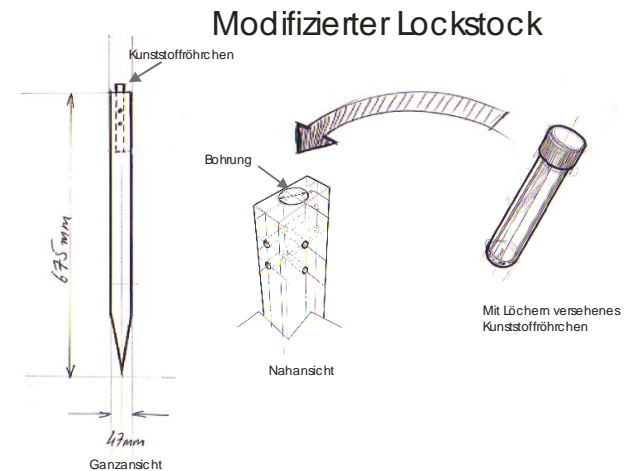
✓ Wildkatzensprung: Pilot-/ Korridorprojekte in 6 Bundesländern



Gen-Inventur



- Wildkatzenmonitoring und Aufbau einer bundesweiten Gendatenbank
- Optimierung Korridorplanung



Projektteil Ehrenamt

Viele Einsatzmöglichkeiten:

- Pflanzungen
- Lockstockbeprobung
- Vorträge halten
- Infostände ausrichten
- Korridore realisieren

Interesse bei Jung und Älter



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Teil 2: Bedeutung der Kommunikation/ Vernetzung der handelnden Personen



Kommunikation

- Öffentlichkeits- und Medienarbeit ist genauso wichtig wie naturschutzfachliche Projektteile
- Zielgruppen: allgemeine Öffentlichkeit mit zusätzlichen Schwerpunkten:
 - Anwohner/Touristen in Korridorregionen
 - Schüler/Jugend
- Medien
- Stakeholder
 - Landbesitzer/-Nutzer (Landwirte, Jäger u.a.)
 - Behörden, Straßen- und Landschaftsplanung
 - Schutzgebiete

Kommunikation

Intensive Begleitung des 1. Korridors in Thüringen 2006/07



Thüringer Allgemeine

WOCHELENDE
Sonntag, 27. Oktober 2007 • F 03544
BAD LANGENSALZAER ALLGEMEINE
Preis 1,00 € • 43. Woche • Nr. 251

Wild, schön, bedroht!

Ein Wildkorridor hilft der Wildkatze zu überleben: Deutschlandsweites Projekt startet in Thüringen

TITELTHEMA
SITTEIN, 3 • 7 • 8. GLEICHEN
D.V. 1.00 UHR, ZAUM SONNTAG

Klares Votum für Beck als Nummer 1 der SPD

Der Handberger SPD-Partridge hat Kurt Beck mit absoluter Mehrheit als Spitzenkandidat der SPD übernommen. Er wird in der SPD-Fraktion als Spitzenkandidat der Partei für den Bundestag nominiert. Beck ist der bisherige Ministerpräsident von Thüringen und hat sich für eine zweite Amtszeit ausgesprochen. Die Partei verlor an den Adventen die Bundestagswahl 2005, Beck wurde zum stellvertretenden Ministerpräsidenten ernannt. Beck ist ein 57-jähriger Jurist. Er war zuvor Ministerpräsident von Thüringen von 2003 bis 2005. Er war zuvor Mitglied der SPD. Er war zuvor Mitglied der SPD.

Die SPD hat Kurt Beck zum Spitzenkandidaten für die Bundestagswahl 2009 ernannt. Beck ist der bisherige Ministerpräsident von Thüringen. Er war zuvor Mitglied der SPD. Er war zuvor Mitglied der SPD.

FELIX THURINGIA

Häuflein

Die Dählwände der Thüringer SPD im Oktober 2007. Felix Beck ist der Spitzenkandidat der SPD für die Bundestagswahl 2009. Er ist ein 57-jähriger Jurist. Er war zuvor Ministerpräsident von Thüringen. Er war zuvor Mitglied der SPD.

KOMMENTAR

Schwenk

Die SPD kann sich wieder die Wahl gewinnen. Felix Beck ist der Spitzenkandidat der SPD für die Bundestagswahl 2009. Er ist ein 57-jähriger Jurist. Er war zuvor Ministerpräsident von Thüringen. Er war zuvor Mitglied der SPD.

DEUTSCH

Die SPD kann sich wieder die Wahl gewinnen. Felix Beck ist der Spitzenkandidat der SPD für die Bundestagswahl 2009. Er ist ein 57-jähriger Jurist. Er war zuvor Ministerpräsident von Thüringen. Er war zuvor Mitglied der SPD.

WETTER

Die SPD kann sich wieder die Wahl gewinnen. Felix Beck ist der Spitzenkandidat der SPD für die Bundestagswahl 2009. Er ist ein 57-jähriger Jurist. Er war zuvor Ministerpräsident von Thüringen. Er war zuvor Mitglied der SPD.

Das schärfste Wort der Welt

Die SPD kann sich wieder die Wahl gewinnen. Felix Beck ist der Spitzenkandidat der SPD für die Bundestagswahl 2009. Er ist ein 57-jähriger Jurist. Er war zuvor Ministerpräsident von Thüringen. Er war zuvor Mitglied der SPD.

ZUM SONNTAG

Die SPD kann sich wieder die Wahl gewinnen. Felix Beck ist der Spitzenkandidat der SPD für die Bundestagswahl 2009. Er ist ein 57-jähriger Jurist. Er war zuvor Ministerpräsident von Thüringen. Er war zuvor Mitglied der SPD.

ASIA

Die SPD kann sich wieder die Wahl gewinnen. Felix Beck ist der Spitzenkandidat der SPD für die Bundestagswahl 2009. Er ist ein 57-jähriger Jurist. Er war zuvor Ministerpräsident von Thüringen. Er war zuvor Mitglied der SPD.

FEUILLETON

Die SPD kann sich wieder die Wahl gewinnen. Felix Beck ist der Spitzenkandidat der SPD für die Bundestagswahl 2009. Er ist ein 57-jähriger Jurist. Er war zuvor Ministerpräsident von Thüringen. Er war zuvor Mitglied der SPD.

Totes Baby in Million

Die SPD kann sich wieder die Wahl gewinnen. Felix Beck ist der Spitzenkandidat der SPD für die Bundestagswahl 2009. Er ist ein 57-jähriger Jurist. Er war zuvor Ministerpräsident von Thüringen. Er war zuvor Mitglied der SPD.

REISE

Die SPD kann sich wieder die Wahl gewinnen. Felix Beck ist der Spitzenkandidat der SPD für die Bundestagswahl 2009. Er ist ein 57-jähriger Jurist. Er war zuvor Ministerpräsident von Thüringen. Er war zuvor Mitglied der SPD.

REISE

Die SPD kann sich wieder die Wahl gewinnen. Felix Beck ist der Spitzenkandidat der SPD für die Bundestagswahl 2009. Er ist ein 57-jähriger Jurist. Er war zuvor Ministerpräsident von Thüringen. Er war zuvor Mitglied der SPD.

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Kommunikation

Bundesweite Plakat + ÖA Kampagne 2008/09



Wissenschaft

ARTENSCHUTZ

Wege ins Katzenparadies

Biologen planen das größte Naturschutzprojekt Mitteleuropas: Sie wollen alle grünen Oasen Deutschlands durch Waldkorridore verbinden. Nur so lässt sich das Überleben bedrohter Waldtiere sichern. Das Wappentier der Öko-Offensive ist die Wildkatze.

Den Empfänger umgibt, die Handstercer erheben, ist er sich Thomas Mölich durch den Bärenschrei. Das Signal kommt vom Waldboden: Hier, genau hier zu seinen Füßen knurrt das Tier, sagt der wild anschlagende Feldforscher. Tiefe Enttäuschung überfällt den Biologen.

Denn wohnt Mölich auch guckt aus niedrige Bärenschreie, kein Dachbau, kein Baumstamm, nirgends ein Vireck. Hat die wilde Geschöpf, nach all den Mühen, es zu fangen und zu studieren, jetzt schon das Seufzen-Halbmond abgestreift? Lautlos bricht sich der schmale Mann und tastet den Waldboden nach dem herrenlosen Halbmond ab – da springt die Wildkatze plötzlich auf, vor seiner Nase, und schreit davon.

Wildkatzen sind praktisch unsichtbar. „Sie vertrauen auf ihr hervorragend tappendes Fell“, sagt Mölich, 42, dem das Kommtick gelingen ist, neun der schweren Leinwand ist den 78 Quadratkilometern des Thüringischen Nationalparks Hainich zu fangen, mit Sendern ausgestattet und zweimal im Jahre zu beobachten.

Die letzten Wildkatzen Deutschlands könnten für immer unsichtbar werden. In einigen Bundesländern sind sie schon lange verschwunden, in den anderen gelten sie als gefährdet oder vom Aussterben bedroht. Zumeist wird der gesamte Bestand auf 3000 bis 5000 Tiere geschätzt. „Wir müssen ihre Lebensräume wieder miteinander vernetzen, dann haben sie eine Chance“, sagt Mölich. Dafür kämpft er gemeinsam mit dem Biologen Buschard Vogel, 42, vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) in Thüringen.

Mäliche und Vogel: großer Plan: 20.000 Kilometer buschiger, wilder Korridore sollen ganz Deutschland durchziehen, den Hainich verbinden mit dem Thüringer Wald, die Lüneburger Heide mit dem Solling, den Harz mit dem Pfälzer Wald. Durch diese grünen Öko-Tunnel sollen wilde Tiere schlüpfen und so von ihren Rückzugsorten aus neue Biotope besiedeln (siehe Karte). Ein gigantisches grünes Wegewort – laut BUND – eines der größten Naturschutzprojekte Mitteleuropas.

Dabei geht es Mölich und Vogel um weit mehr als nur die Wildkatze. Über die 50 Meter breiten, betriebsgesicherten Urwald-

Wissenschaft

Potentielle Traversenrotter Laubbuch, Schwabenwäldchen, Bärte. Anson durch den Öko-Tunnel

Wegeplan für wilde Tiere

Waldgebiete sollen durch Korridore miteinander verbunden werden, um die Vernetzung von Wildkatzen und anderen Wildtieren zu ermöglichen

- historische Wildkatzen-vorkommen
- potentielle Übergänge in Nachbarländer
- Korridore
- geeignete Lebensräume

10 km

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Kommunikation

facebook Suche nach Personen, Orten und Dingen Nehle Ma

Du postest, kommentierst und machst „Gefällt mir“-Angaben im Namen von Wildkatzen retten — Wechseln zu Nehle Ma

Wildkatzen retten Chronik Jetzt Administrationsbereich

WILDKATZEN RETTEN!

Foto: Thomas Stephan/BUND

Wildkatzen retten
33.917 „Gefällt mir“-Angaben · 6.098 sprechen darüber

✓ Gefällt dir

Nichtregierungsorganisation (NRO)
Mehr Raum für wilde Tiere - Mehr Natur für uns Menschen |
Impressum: www.bund.net/impressum

Info Fotos Werde Pate! Wildkatzenfilm WildkatzenFAQ

Höhepunkte

Status Foto/Video Angebot, Veranstaltung +

Schreib etwas ...

79 Freunden gefällt Wildkatzen retten

Kommunikation

Infokampagne Netze des Lebens, 2010 – 2012
gefördert von EU LIFE+ und DBU
– gemeinsam mit NP Thayatal!

www.wildkatze-in-oesterreich.at



WER BAUT MIT AM RETTUNGSNETZ?

18



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

JND
EARTH GERMANY

Stakeholder Kommunikation

Task Force = geschulte Ansprechpartner des BUND in jedem Bundesland

- (re-)agieren auf potentielle Chancen und Gefährdungen des Vernetzungsvorhabens
- informieren (pro-)aktiv über geplante Vorhaben
- binden frühzeitig alle Beteiligten ein, ggf. über Medien

Stakeholder Kommunikation

Task Force Mitglieder haben i.d.R. naturschutzfachliche Ausbildung und sind geschult u.a.

- in entsprechender Gesetzgebung
- Kommunikation/Umgang mit Medien

Stakeholder Kommunikation

Regionalkonferenzen



Stakeholder Kommunikation

Vorträge/Workshops



Stakeholder Kommunikation

Fazit:

Im Wildkatzenprojekt ist es durch strategische Kommunikation gelungen, klassische Gegnerschaften aufzubrechen. Im Moment gibt es keine (offenen) Gegner mehr.

Vernetzung der Natur funktioniert nur über die Vernetzung von Menschen.

Aussichten

Folgeprojekte - Langfristige Vision

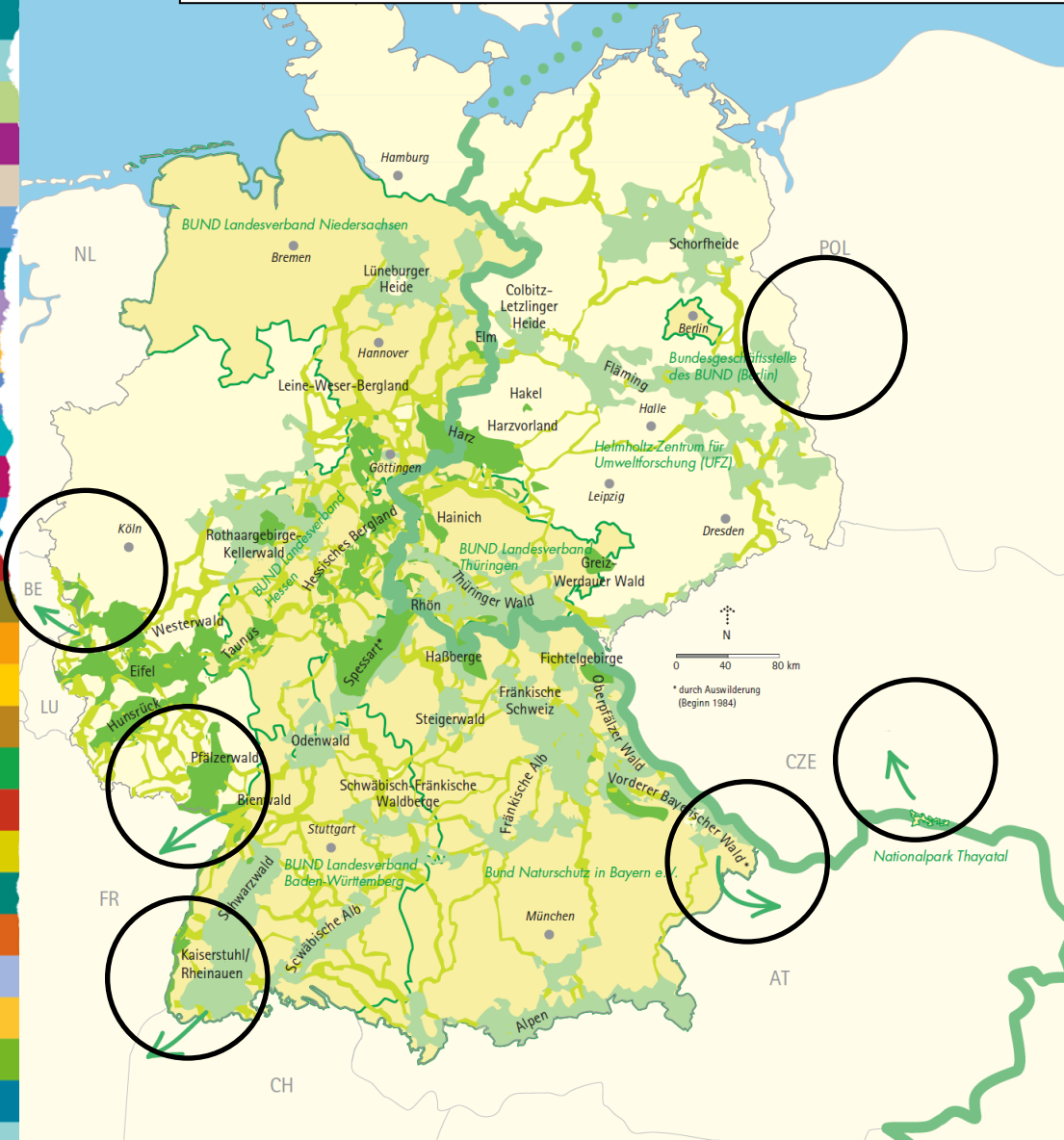
- Das Rettungsnetz ist ein Generationenprojekt und auf Dauer fest im BUND verwurzelt.
- Folgeprojekte ab 2016 in Vorbereitung, evtl. auf europäischer Ebene.

Aussichten



Langfristiger
Schutz nur
international
möglich

Aussichten



Verbindungsstellen sind bereits eingeplant

Vorbild: Internationales Grünes Band



DANKE für Ihre Aufmerksamkeit im Namen des BUND Wildkatzentteams



Projekt im Rahmen des:

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Mit finanzieller Unterstützung von:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Kontakt

BUND Bundesgeschäftsstelle

Mark Hörstermann

Leiter Naturschutzgroßprojekte

BUND

Am Kölnischen Park 1

D-10179 Berlin

Fon: (0 30)2 75 86 - 4 75

Fax: (0 30)2 75 86 - 4 40

mark.hoerstermann@bund.net

www.bund.net

Projekt im Rahmen des:

leben.natur.vielfalt

das Bundesprogramm

Mit finanzieller Unterstützung von:


Bundesamt
für Naturschutz



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland


BUND

FRIENDS OF THE EARTH GERMANY